

Das Pflanzenschutz-Informationssystem „PS Info“ und das Informationsnetzwerk „hortigate“ – Möglichkeiten des nicht-chemischen Pflanzenschutzes in der Praxis

Im Rahmen des BMEL-Symposiums zum nicht-chemischen Pflanzenschutz im Gartenbau wurde den Teilnehmern an einem Infostand das Pflanzenschutz-Informationssystem „PS Info“ und das Gartenbau-Informationssystem hortigate vorgestellt. Das frei zugängliche Pflanzenschutz-Informationssystem „PS Info“ (www.pflanzenschutz-information.de) bietet umfangreiche Informationen zum Thema Pflanzenschutz sowohl für den Produktionsgartenbau als auch für den Haus- und Kleingärtner. Hortigate ist ein bundesweiter Informationsdienst für den Gartenbau. Gärtner aller Sparten, Berater und andere interessierte Nutzer im ganzen Bundesgebiet erhalten individuell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Fachinformationen automatisch via Internet.

Die Informationsgrundlage der Datenbank „PS Info“ ist der amtliche Zulassungsstand des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), der dem DLR Rheinpfalz monatlich zur Verfügung gestellt und in „PS Info“ eingespielt wird. So wird dem Nutzer immer der aktuelle Zulassungsstand der biologischen und chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel dargestellt. Träger dieser Datenbank ist das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz in Neustadt a.d. Weinstraße.

Im Produktionsgartenbau konzentriert sich das Beratungsangebot auf die amtlich zugelassenen Mittel. Zwischenzeitliche Zulassungserweiterungen, Genehmigungen nach Art. 53 oder Zulassungswiderrufe werden in „PS Info“ tagesaktuell von der Pflanzenschutzberatung eingetragen. Ein weiterer wichtiger Informationsbaustein sind die Suchmöglichkeiten für den kombinierten Einsatz mit Nützlingen, beispielsweise in einer Suchabfrage nach den Seiteneffekten der Pflanzenschutzmittel auf Nützlinge. Resistenzgruppen, Unverträglichkeiten und Wirkungsweisen runden das Angebot ab.

PS Info für den Haus- und Kleingartenbereich (www.pflanzenschutz-hausgarten.de) stellt sich im Vergleich zum Angebot des Produktionsgartenbaus etwas anders dar. Aber auch hier betrachtet das System den Pflanzenschutz im Kleingartenbereich von seiner ganzheitlichen Seite. So stehen neben der Suche nach geeigneten Pflanzenschutzmitteln auf biologischer oder synthetischer Basis auch die Optionen für Suchanfragen nach alternativen Mitteln und Bekämpfungsstrategien zur Verfügung. Auf der Suche nach einer bestimmten Anwendung bietet „PS Info Haus- und Kleingarten“ immer zweierlei Informationen an. Zum einen die kostenlose Information zu Pflanzenschutzmitteln, die über die Kriterien „Bienengefährlichkeit“ und „Öko-Anbau“ gefiltert werden können. Neben den Informationen zu Herstellern und Anwendungen werden auch die Risiken und Gefahren der Mittel verdeutlicht. Zum anderen gibt es kostenlose Tipps und Hinweise, wie durch gezielte Maßnahmen und alternative Mittel nachhaltiger Pflanzenschutz im Garten betrieben werden kann.

Im Informationsdienst hortigate für den professionellen Gartenbau veröffentlichen Berater und Forscher aus dem gesamten Bundesgebiet aktuelle Fachinformationen. Das sind beispielsweise auch Versuchsberichte zum Pflanzenschutz in verschiedenen Kulturen oder zum biologischen Anbau. Diese Informationen können über ein Abonnement bezogen werden. Nutzer können nach den Kriterien Sparte, Kulturen und Themen gezielt auswählen, mit welchen Informationen sie regelmäßig und automatisch per E-Mail versorgt werden möchten.

Die Informationsversorgung ist schnell, einfach und kostengünstig. Mit Hilfe eines Verwaltungsprogramms finden die hortigate-Nutzer in den offline archivierten Dokumenten relevante Informationen für ihre Entscheidungen. Der moderne Gartenbau-Unternehmer hat einen steigenden Bedarf nach speziell auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Informationen. Im Vergleich zu Informationsquellen wie Fachzeitschriften leistet hortigate die gewünschte

bedarfsgerechte und schnelle Informationsversorgung. Durch die Suchfunktionen des Systems fällt es dem Gartenbau-Unternehmer leichter, die für seine Entscheidungen relevanten Informationen zu finden.

Das gemeinsame Informationssystem fördert die Koordination, sodass sich Forscher und Berater stärker spezialisieren können. Die Effizienz der Forschung und Beratung im Gartenbau steigt und der Informationsfluss zu den Betrieben wird verbessert.

Projekträger des Gartenbau-Informationssystems hortigate ist der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG). Die Weiterentwicklung erfolgte mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank.